

Die Zusammenarbeit  
hat immer  
funktioniert, die  
Qualität hat  
stets gepasst.

**Robert Graf**  
Ehem. Ingenieur Bombardier

## Gemeinsam in Bewegung

Mit dem ehemaligen Bombardier-Ingenieur Robert Graf verbindet die Sefag eine lange Geschichte der Zusammenarbeit in der Fahrzeugtechnik. Obschon pensioniert, ist Graf auch heute noch in Malters anzutreffen – mit einem ambitionierten Projekt.

Der Name Robert Graf ist bei der Sefag Components AG bestens bekannt. 14 Jahre lang war der Produktionsingenieur für den Fahrzeugtechnikkonzern Bombardier im Einsatz gewesen und hatte in dieser Zeit immer wieder auf die Unterstützung der Elektrotechnik-Spezialisten aus Malters vertraut. Noch heute pflegt er den persönlichen Kontakt mit den Geschäftspartnern von früher, erzählt der inzwischen pensionierte Graf nicht ohne Stolz.

Auch der professionelle Austausch ist nach wie vor intakt. Seit rund zwei Jahren ist Graf nämlich Mitglied im Verein «Historischer Triebwagen 5», der es sich zum Ziel gesetzt hat, einen 1939 von der Südostbahn angeschafften Triebwagen zu restaurieren und betriebsfähig in einen technisch einwandfreien Zustand zu setzen. «Eine Riesenarbeit», wie Robert Graf sagt. Eigentlich befinde man sich noch immer in der

### Stromübertragung



in  
Bewegung



unter  
Belastung



zwischen  
Werkstoffen

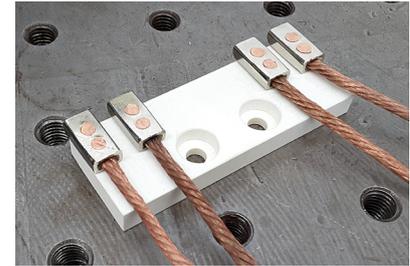
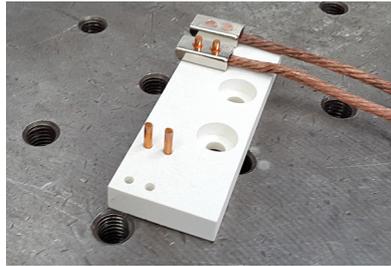


auf engstem  
Raum

Damit Strom sicher fließt.

[www.sefag-ag.ch](http://www.sefag-ag.ch)

Demontage des Wagens. Zu einem der aktuellen Schwerpunkte gehört die Aufgabe, die Hüpferbatterie fertig zu montieren und zu verkabeln. Darum kümmert sich Graf höchstpersönlich. «Es traut sich ja nicht jeder ans Elektrische ran», sagt er lachend.



Schon bald stiess Graf auf eine Herausforderung, für die er im Alleingang keine Lösung fand. «Die Kontakte, Kabelschuhe und Isolationsplatten der Hilfskontakte der Hüpfers waren mit den gleichen Nieten verbunden», erklärt er. «Die mechanische und die elektrische Verbindung waren also gekoppelt. Bei der Bombardier arbeiteten wir stets nach dem Grundsatz, dass mechanische und elektrische Verbindungen getrennt sein müssen, also wollten wir das hier auch so machen.»

Sefag-Projektleiter Jonathan Hausheer war von der Aufgabe sofort fasziniert. «Wir luden Herrn Graf zu uns nach Malters ein, um die Sache gemeinsam anschauen zu können», sagt er. «Schliesslich entwickelten wir eine Lösung für ihn und fertigten auch ein Muster an.» Das Problem war gelöst, der Verein bestellte 60 Hilfskontakte, einen Erdanschluss und verschiedene andere Teile bei der Sefag Components AG. «Die Isolierteile hatten wir bereits selber angeschafft, die Sefag-Spezialisten haben diese mit den verpressten Kupferverbindungen noch sauber vernietet», freut sich Graf.

Dass er auch mit seinen neuen Projekten zur Sefag Components AG geht, ist für Robert Graf selbstverständlich: «Die Zusammenarbeit hat immer tiptop funktioniert, die Qualität hat stets gepasst. Ich war für die Montage von Prototypen zuständig, da waren wir auf Partner angewiesen, die einerseits neue Ideen entwickeln, andererseits aber auch schnell und flexibel liefern konnten. Die Sefag hat immer alles daran gesetzt, uns als Kunde eine perfekt passende Lösung zu erarbeiten.»

**Weitere Infos zum Verein  
Historischer Triebwagen 5:**  
[www.triebwagen5.ch](http://www.triebwagen5.ch)

---

Massgeschneiderte Lösungen für  
individuelle Verbindungsprobleme  
in der Stromübertragung.

**Kontaktieren Sie uns!**

**Sefag** Components AG  
Werkstrasse 7  
CH-6102 Malters  
Phone +41 41 499 77 77  
Fax +41 41 499 77 99  
[info@sefag-ag.ch](mailto:info@sefag-ag.ch)  
[www.sefag-ag.ch](http://www.sefag-ag.ch)